

Harry Potter - Draco in Gryffindor

DM x HG

Von abgemeldet

Kapitel 6: Referate und eine mysteriöse Krankheit

Und hier ist schon das nächste kapitel meiner Story. ich bombadiere euch ja schon fast damit, so viel schreibe ich. Und die arme halley hat viel zu tun, so oft wie ich ihr was schicke, oder sie etwas frage. *grins*

Herzlichen Dank allen, die mir einen kommentar geschrieben haben oder noch schreiben.

Meine Widmung und ebenfalls mein Herzlichster Dank gehen mal wieder an halley, da sie sich beides für ihre viele Arbeit und Beratung wirklich verdient hat, wie ich finde. DANKE! *knuddel* Du bist ein Schatz!

Und jetzt mal wieder viel Spaß!

Kapitel 06

-

Referate und eine mysteriöse Krankheit

Montagsmorgen, während dem Frühstück herrschte bei den Sechstklässlern aus Gryffindor und Slytherin gleichermaßen große Aufregung. Professor Snape würde heute mit dem Vortragen der Referate anfangen und die Reihenfolge der Gruppen selbst festlegen. Jeder konnte demnach drankommen. Draco und Hermine sprachen noch einmal einige Sachen durch, was nur mit kleinen Sticheleien, aber ohne größere Streitereien ablief. Ginny redete ihrem verzweifelten Bruder während dessen Mut zu.

Erstaunt sah Draco sich um. Anscheinend waren alle anderen so ziemlich am Ende mit ihren Nerven. Er hoffte, dass bei ihnen selbst nichts schief gehen würde. Wenn Granger es schaffen würde, keinen Fehler zu machen und er sich nicht mit ihr Streiten würde, dann wäre eine gute Note so gut, wie sicher. Einen Fehler würde Granger aber sicher nicht machen, wofür er zum ersten Mal regelrecht dankbar war, sofern ein Malfoy das halt sein kann.

"Wir fangen heute mit den Referaten an. Ich erhoffe mir viel von dem Vortrag mit dem wir beginnen werden. Passen sie alle gut auf." Snape sah sich um.

"Ich glaube, der meint uns." flüsterte Hermine zu Draco. Dieser flüsterte zurück:

"Ja, ist doch klar." und setzte dabei ein selbstsicheres Grinsen auf.

"Mr. Malfoy, Mrs. Granger. Wären sie so freundlich anzufangen, statt zu reden?" Abwartend sah Snape zu den beiden. Hermine und Draco standen auf und gingen nach vorne. Harry und Ron konnten gerade noch ein "Viel Glück!" flüstern, bevor die beiden mit ihrem Vortrag angingen.

Snape machte sich die ganze Zeit Notizen, um den beiden hinterher etwas zu ihrer Arbeit sagen zu können. Erstaunt stellte er fest, dass alle Schüler interessiert zuhörten und sich eifrig Notizen für den Fall machten, dass es eine Überprüfung des Stoffes geben sollte.

Am Ende der zweiten Stunde rief Professor Snape Hermine und Draco noch einmal zu sich nach vorne.

"Mrs. Granger, Mr. Malfoy, ich bin sehr zufrieden mit ihnen beiden. Der Vortrag war sehr gelungen und alle haben interessiert zugehört. Sie beide sind ein gutes Team und ich hoffe, dass sie in Zukunft noch öfter so gut zusammenarbeiten werden. Sie werden beide die volle Punktzahl für Material und Vortrag bekommen und ich hoffe, dass dies ein Ansporn für sie beide sein wird. Ich bin sehr stolz auf sie, da sie hervorragende Schüler sind und trotz verschiedener Herkunft und vorhergegangener Streitereien so gut zusammen gearbeitet haben. Sie dürfen gehen."

Draco und Hermine sahen sich erstaunt an.

"Vielen Dank, Professor." Die beiden standen auf und gingen nach draußen.

Seufzend lehnte Severus Snape sich in seinem Stuhl zurück und dachte nach.

"Ihr beide wart großartig. Damit können wir alle nicht mithalten."

"Euer Vortrag war wirklich gut." Von allen Seiten wurden Draco und Hermine mit Lob überschüttet, als sie zur nächsten Unterrichtsstunde kamen. Die beiden sahen sich an. Sie konnten und wollten es immer noch nicht so recht glauben, dass sie als Team so

gut zusammengearbeitet hatten und so ging beiden immer wieder Snapes Vortrag durch den Kopf.

"Gut zusammengearbeitet? Wir? Na, wenn sogar Snape mich lobt, wird es wohl stimmen. Ich muss auch zugeben, das Draco ein bisschen was weis, aber zum Glück ist die Zusammenarbeit jetzt weitgehend vorbei. Ein paar Kleinigkeiten noch, nichts Großartiges." Zufrieden lehnte Hermine sich auf ihrem Stuhl zurück und folgte dem Unterricht, der mittlerweile begonnen hatte.

Draco hing seinen Gedanken nach. "Granger hat ganzschön was auf dem Kasten. Zu schade aber auch, dass sie eine Muggelgeborene ist. Sie hätte eine erstklassige Reinblütlerin abgegeben. Aber was interessiert mich das eigentlich? Mir kann das Schlammbhut doch egal sein. Obwohl die Fähigkeiten, die sie hat echt verschwendet sind."

Die nächsten Wochen gingen recht schnell um. Gryffindor hatte das erste Quidditchspiel des Jahres, gegen Hufflepuff haushoch gewonnen. Einmal, weil Harry den Schnatz gefangen hatte und zum anderen, weil die Jäger noch einige Punkte geholt hatten. Die komplette Mannschaft der Slytherins notierte sich sämtliche Taktiken der Jäger und notierte ihre vermeintlichen Stärken und vielen Schwächen, die es gab.

Zu erst hatte es einen ziemlichen Aufruhr gegeben, weil Draco bei den Gryffindors spielte, weil niemand damit gerechnet hatte, aber vor allem die Gryffindors waren hinterher recht zufrieden mit ihrem Jäger.

Abends feierten die Gryffindors im Gemeinschaftsraum ihren Sieg. Die komplette Mannschaft, einschließlich Draco wurde beglückwünscht und gefeiert. Jetzt saß Draco nicht alleine rum, wie es bei den Slytherin der Fall gewesen wäre, sondern in einem Sessel neben Harry und einige Mädchen standen um ihn rum und redeten auf ihn ein, wie toll er doch gewesen wäre. Draco nippte an seinem Butterbier und hörte ihnen eine Weile zu, dann unterhielt er sich mit Harry. Jemand reichte ihm eine neue Flasche Butterbier, die er annahm und sofort halb leerte.

Niemand nahm besondere Notiz von der Person, die aus dem Portrait stieg. Niemand außer Harry. Irgendetwas kam ihm komisch vor, doch bevor er überlegen konnte, was es war, verschwand dieser Gedanke wieder aus seinem Kopf. Alles Einbildung, dachte er.

"Ich hätte nicht noch in die Bücherei gehen sollen. Jetzt komme ich schon wieder eine halbe Stunde zu spät zur Feier, nur weil ich dieses Buch noch wegbringen musste." Verärgert, dass sie das nicht vor dem Spiel erledigt hatte, lief Hermine eilig den Flur entlang. Plötzlich entdeckte sie vor sich auf dem Boden einen Zettel. Sie hob ihn auf und steckte ihn in eine Tasche ihrer Uniform, da sie dachte, einen eigenen Zettel

verloren zu haben.

Draco fühlte sich irgendwie komisch. Sein Kopf schmerzte und pochte fürchterlich und irgendwie war ihm schwindelig und etwas schlecht. Was war das? Zu viel Butterbier? Er konnte es sich nicht erklären. Er sah auf die Uhr. Erst acht Uhr. Er konnte also ruhig noch einmal nach draußen gehen.

"Potter, ich geh noch mal ein wenig nach draußen, hier ist mir zu viel Rummel und ich muss noch etwas nachdenken." Draco stand auf.

"Ja, geh ruhig. Bis später." Harry sah dem Blondem besorgt hinterher, während dieser aus dem Portraitloch stieg.

Hermine bog auf den Flur ein, auf dem der Eingang zu ihrem Gemeinschaftsraum lag. Sie sah, wie sich das Portraitloch öffnete, eine Person herausstolperte und zusammenbrach. Gerade, als sie hinlaufen wollte, kam von der anderen Seite des Ganges, wo eigentlich eine Sackgasse war, eine weitere Person und beugte sich über die Erste. Hermine ging schnell zurück um die Mauer, spähte vorsichtig um die Ecke und traute ihren Augen kaum, als sie sah, um wen es sich bei den beiden Personen handelte. Draco lag am Boden und war anscheinend bewusstlos und Pansy beugte sich zu ihm hinunter, machte aber keine Anstalten, ihm zum Krankenzimmer zu bringen, oder ihm anders zu helfen.

Ohne weiter zu überlegen lief sie zu den beiden.

"Was ist passiert? Kann ich helfen?" fragte Hermine, noch bevor sie bei den Beiden war.

Pansy sah erschrocken auf.

"Granger. Verzieh dich. Ich kümmerge mich schon um ihn." fauchte Pansy.

"Vergiss es, Parkinson, irgendetwas stimmt hier doch nicht. Selbst, wenn ich ihn nicht sonderlich mag, mit DIR lasse ich ihn bestimmt nicht alleine. Du hilfst ihm doch nicht einmal, das sieht selbst ein Blinder!"

Pansy zog genervt ihren Zauberstab und richtete ihn auf Hermine, bevor diese überhaupt realisiert hatte, was passiert war.

"Parkinson, lass den Mist." Hermine wollte nach ihrem Zauberstab greifen, doch Pansy reagierte, zu Hermines Erstaunen, äußerst schnell.

"Eine falsche Bewegung, Granger, und du bist fällig. Obwohl.... Dein Gedächtnis muss ich dir so oder so löschen, denke ich. Pansy grinste siegessicher.

"Oh Mist. Was mache ich jetzt?" Hermines Gesicht verdüsterte sich, sie sah keinen Ausweg.

"Was bezweckst du damit Pansy?" Hermine versuchte, Zeit zu schinden.

"Lass das Geschwafel. Dir bringt es eh nichts mehr, das zu erfahren. AMN....."

"Expelliarmus"

Pansys Zauberstab flog ihr aus der Hand, als sie von hinten angegriffen wurde. Fluchend rannte sie den Flur entlang und hob ihren Zauberstab wieder auf. Sie wollte Hermine und ihren Helfer angreifen, doch sie sah sich zwei Zauberstäben gegenüber, die auf sie gerichtet waren. Lauter als zuvor fluchend, trat sie den Rückzug an.

Hermine fiel ihrem Retter um den Hals.

"Harry!"

Beruhigend legte dieser einen Arm um seine beste Freundin.

"Was ist passiert, Herm? Und was wollte Pansy hier?"

"Ich... weiß... nicht so genau. Draco... er kam aus dem Portraitloch gestolpert und... ist zusammengebrochen..." brachte Hermine leise schluchzend hervor. "Und dann kam Pansy vom anderen Ende vom Gang... und hat sich neben ihn gehockt, ohne etwas zu tun... Ich bin natürlich hingelaufen und dann hat sie mich bedroht, ich solle verschwinden. Und dann... bist du aus dem Portrait gekommen und hast mir geholfen." Langsam beruhigte sich die Braunhaarige wieder.

"Ja, Draco meinte, er wolle noch mal raus, aber er war noch bleicher, als sonst und schwankte leicht, da habe ich mir halt Sorgen um ihn gemacht, auch, wenn er eigentlich unser Feind sein müsste."

Die beiden beschlossen, Draco mit Rons Hilfe in ihren Schlafsaal zu bringen und Madam Pomfrey vorläufig nicht zu holen, da Draco ja augenscheinlich schon schlecht gewesen war, bevor er aus dem Gemeinschaftsraum gegangen war und Pansy ihn somit anscheinend nicht angegriffen hatte.

Eine viertel Stunde später saßen Harry, Ron und Hermine zusammen an Dracos Bett. Als sie den Bewusstlosen zusammen herein getragen hatten, hatte es großes Aufsehen verursacht. Alle wollten wissen, was passiert war. Doch sie hatten es geschafft, sich eine Gnadenfrist zu verschaffen, indem sie vorgaben, Draco hochbringen zu müssen, was ja auch stimmte.

"Glaubt ihr, Pansys Auftauchen hat etwas mit dem Zusammenbruch von Draco zu tun?" Harry hatte Ron alles erzählt und nun diskutierten sie das Thema zu dritt.

"Ich weis es nicht Ron. Ich vermute mal, sie hat etwas damit zu tun, aber selbst, mit einem Zauber verursacht hat sie es wohl nicht. Das hätte ich gesehen." entgegnete Hermine.

"Außerdem hat er sich vorher anscheinend schon nicht so gut gefühlt, er hielt sich den Bauch und sah noch ein ganzes Stück bleicher aus, als sonst." warf Harry ein.

"Vielleicht hat er ja zu viel gegessen oder so, und das ist ihm dann auf den Magen geschlagen, weil er vor dem Spiel nichts gegessen hat. Ihm war einfach schlecht und er wollte raus. Dann hat sein Kreislauf schlapp gemacht." Ron stellte eine Theorie auf.

"Das kann nicht sein, er hat doch vor dem Spiel noch gegessen, wie immer. Außerdem, was wollte Pansy dann hier oben?" widerlegte Harry die Behauptung. Alle Drei überlegten weiter, bis Harry aufsprang.

"Ich glaube, mir ist da gerade was eingefallen Leute...."

Verfluchte Granger, verfluchter Potter. Die beiden hatten ihren genialen Plan durchkreuzt! Pansy war aufgebracht, wie schon lange nicht mehr. Na gut, das war übertrieben. Sie war in diesem Schuljahr schon öfter so aufgebracht gewesen, z.B. als Draco nach Gryffindor kam, als sie ihn mit Granger in der Bibliothek gesehen hatte

oder als er für Gryffindor im Quidditch angetreten war, doch dieses Mal übertraf der Grund echt alles. Ihr schöner Trank... Was würde nur passieren, wenn Draco aufwachte? Und vor allem... wen würde er als erstes...

Gespannt sahen Hermine und Ron zu Harry. Dieser stützte sich an seinem Sessel ab und begann, zu erzählen, was ihm eingefallen war.

"Vorhin, als wir alle gefeiert haben, saß Draco doch neben mir. Irgendjemand hat ihm, kurz bevor er rausgerannt ist, noch eine neue Flasche Butterbier gegeben, er hatte die letzte gerade leer. Ich weiß aber nicht genau, wer es war. Ich habe aus den Augenwinkeln nur jemanden mit Kapuze gesehen. Irgendwie kam mir das komisch vor, doch dann hat mich jemand abgelenkt und ich habe nicht weiter darüber nachgedacht, aber jetzt fällt es mir wieder ein. Diese Person ist dann kurz darauf aus dem Turm gegangen."

"Das ist doch sehr merkwürdig, oder findet ihr nicht?" Fragend blickte Hermine zwischen ihren besten Freunden hin und her.

"Doch, schon... aber es könnte ja auch Zufall gewesen sein." Warf Ron ein.

"Das wage ich allerdings zu bezweifeln, Ron. So gerne ich es vielleicht auch glauben würde... Aber diese Person... sie war so rein zufällig schwarzhaarig und einen Moment lang glaubte ich, etwas Grünes an der uniform gesehen zu haben. Vielleicht einen Pullover, oder ein Hauswappen." teilte Harry seinen Freunden mit.

"Lass mich raten, du denkst an Pansy?" fragte Hermine.

"Genau." Harry bestätigte Hermines Vermutung.

"Na gut, das hört sich recht eindeutig an." gab Ron nun zu.

"Aber wir haben leider noch keine eindeutigen Beweise." Seufzend ließ Harry sich wieder in seinen Sessel sinken. "Außerdem wissen wir nicht, wie sie es angestellt hat, wenn wir einfach mal annehmen, dass es Pansy war. Zumindest nicht genau. Oder was sie überhaupt getan hat. Vergiftet haben wird sie ihn wohl kaum. Aber irgendetwas stimmt da echt nicht. Unbeteiligt war sie auf jeden Fall nicht."

Etwas später einigten sie sich darauf, dass Harry und Ron noch einmal in den Gemeinschaftsraum gehen und Hermine bei Draco bleiben würde. Draco war noch immer bewusstlos, doch Hermine vermutete, das er vielleicht auch einfach schlief. In Ermangelung einer anderen Tätigkeit nahm Hermine ihren Mantel, den sie über einen Sessel gehängt hatte, nachdem Draco in sein Bett gelegt wurde und hängte ihn in ihren Schrank. Dabei bemerkte sie, dass ein Zettel aus einer der Taschen gefallen war. Das Mädchen faltete ihn auseinander, doch in dem Moment wurde sie abgelenkt.

Draco schlug die Augen auf. Sein Kopf schmerzte noch ein wenig, doch er fühlte sich schon etwas besser. Erstaunt sah er sich um. War er nicht aus dem Gemeinschaftsraum gegangen? Irgendjemand musste ihn in sein Bett gebracht haben. Er blinzelte, als er direkt in das Licht einer Lampe sah und wandte den Blick zur Seite.

Er sah Hermine, wie sie einen Zettel aufhob und auseinander faltete. Irgendwie fühlte er sich mit einem Mal komisch und etwas in ihm schien regelrecht zu brennen und machte dann "Klick", als ob ein Schalter in seinem Kopf umgelegt worden wäre.

Und zum Schluss mal wieder eine Vorschau auf Kapitel 07, das im moment noch geschrieben wird:

"Draco? Ist alles in Ordnung? Soll ich Madam Pomfrey holen?" Hermine sah den Jungen besorgt an. Dieser nahm die Hände wieder vom Gesicht und setzte sich wieder gerade hin.

"Nein, ich wäre jetzt viel lieber... mit dir alleine." Dracos stimme bekam einen Unterton, den Hermine von ihm nicht gewohnt war.

"Wa... WAS SOLLTE DAS, DU HIRNLOSER IDIOT?" Hermine war aufgebracht, wie selten zuvor.

"KLATSCH!" Bevor Draco noch irgendetwas tun konnte, hatte er einen Handabdruck von Hermine im Gesicht. Erstaunt sah er sie an. Hermine sprang auf und brachte erst einmal den Sessel zwischen sich und das Bett. Sie stand nun mitten im Zimmer und sah Draco wütend an.

Dieser schüttelte sich gerade.

Bis zum nächsten Kapitel, hoffe ich doch. Ich hoffe, die vorschau ist in eurem interesse und gefällt euch.

Liebe Grüße, Dianne!